

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Montag, 17.11.2025, 04:45 Uhr

Schlagzeile:

An der Nordsee stürmische Böen, örtlich Gewitter und Sturmböen.

Wetter- und Warnlage:

Durch eine Nordwestliche Strömung gelangt maritime Polarluft nach Schleswig-Holstein und Hamburg und sorgt für mäßig-kalte Temperaturen und wechselhaftes Wetter.

WIND:

Heute auf den Nordseeinseln sowie an der Nordseeküste Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Nordwest bis Nord, zeitweise auch stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8), einzelne Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9) gering wahrscheinlich, am Vormittag kurzzeitig nachlassend.

Heute an der Ostseeküste einzelne Windböen um 55 km/h (Bft 7) gering wahrscheinlich.

GEWITTER:

In der Früh und bis zum Vormittag auf den Inseln und an der Nordseeküste örtlich starke Gewitter mit stürmischen Böen bis 70 km/h (Bft 8) aus Nordwest bis Nord gering wahrscheinlich, örtlich auch Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9) und Graupel.

FROST/GLÄTTE:

Am Montagabend im Binnenland bei längerem Aufklaren örtlich leichter Frost bis -1 Grad gering wahrscheinlich. Örtlich überfrierende Nässe oder Glätte durch leichte Schneeschauer möglich.

Straßenwetter in den Frühstunden (Montag) in Schleswig-Holstein und Hamburg

Glätte: keine

Glätteart: keine

Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

Vorhersage:

Heute wechselnd bewölkt und im Tagesverlauf südostwärts abziehende Schauer oder Graupelschauer, nachfolgend vor allem im Norden verbreitete Auflockerungen und stellenweise auch nur gering bewölkt. An den Küsten weitere einzelne Schauer. Maxima von 6 Grad im Binnenland bis 9 Grad auf Helgoland. Schwacher bis mäßiger, an den Küsten frischer und böiger West- bis Nordwestwind.

In der Nacht zum Dienstag von Westen zunehmend stark bewölkt und stellenweise etwas Regen oder Schneeregen, an der Ostsee zunächst teils länger gering bewölkt oder klar. Stellenweise leichte Glätte. Tiefstwerte von 7 Grad auf Helgoland, um 3 Grad an den Küsten sowie stellenweise bis -1 Grad im Binnenland. Schwacher bis mäßiger, an den Küsten teils frischer und vor allem an der Nordsee auch böig auflebender Wind aus Nordwest bis West.

Am Dienstag stark bewölkt mit schauerartigem Regen, am Morgen auch Graupelschauer. Höchstwerte von 6 Grad im Binnenland bis zu 8 Grad auf den

Inseln. Schwacher bis mäßiger, an den Küsten frischer Wind aus West bis Südwest.

In der Nacht zum Mittwoch wolkenreich mit Regen oder weiteren Schauern. Tiefstwerte um 3 Grad auf den Inseln und -1 Grad bei kurzen Auflockerungen an der dänischen Grenze. Glättegefahr. Schwacher, an den Küsten mäßiger bis anfangs auch noch frischer Wind aus Südwest bis Süd.

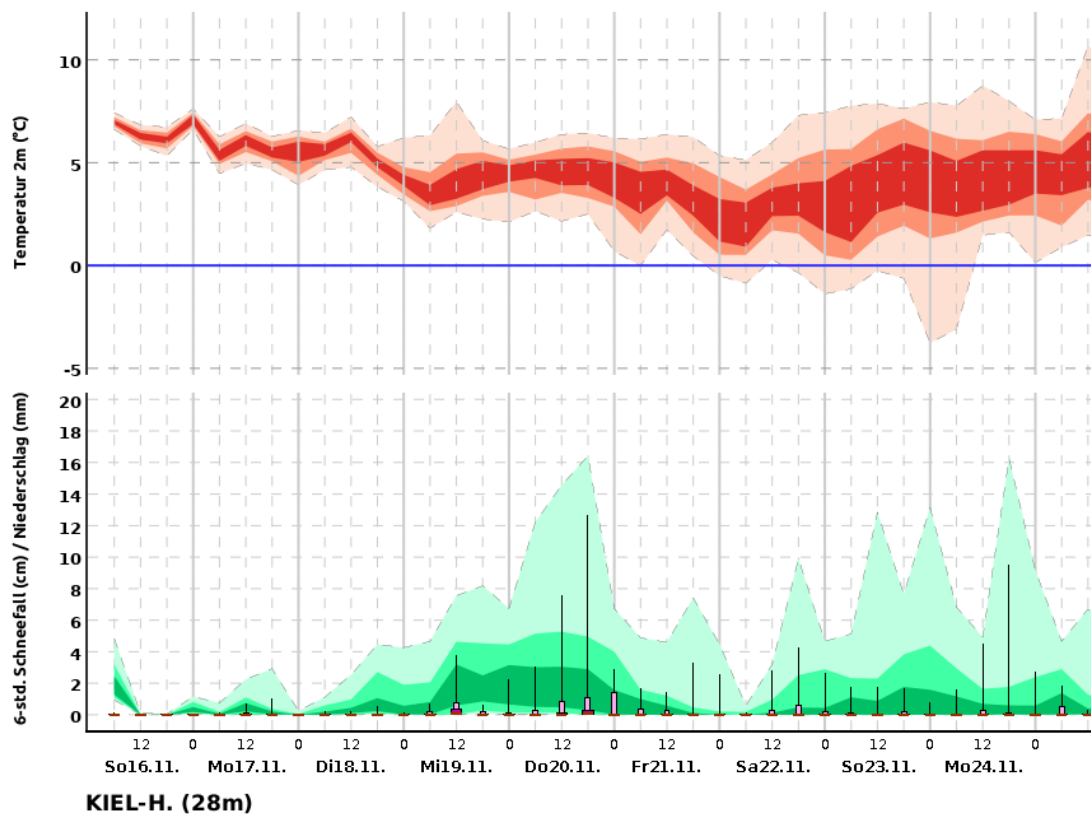
Am Mittwoch stark bewölkt mit zunächst vereinzelten Schauern und im Tagesverlauf zunehmendem Regen. Dabei Höchstwerte 4 bis 6 Grad. Schwacher, an den Küsten zeitweise mäßiger südlicher Wind, im Nordwesten auf Ost bis Nordost drehend.

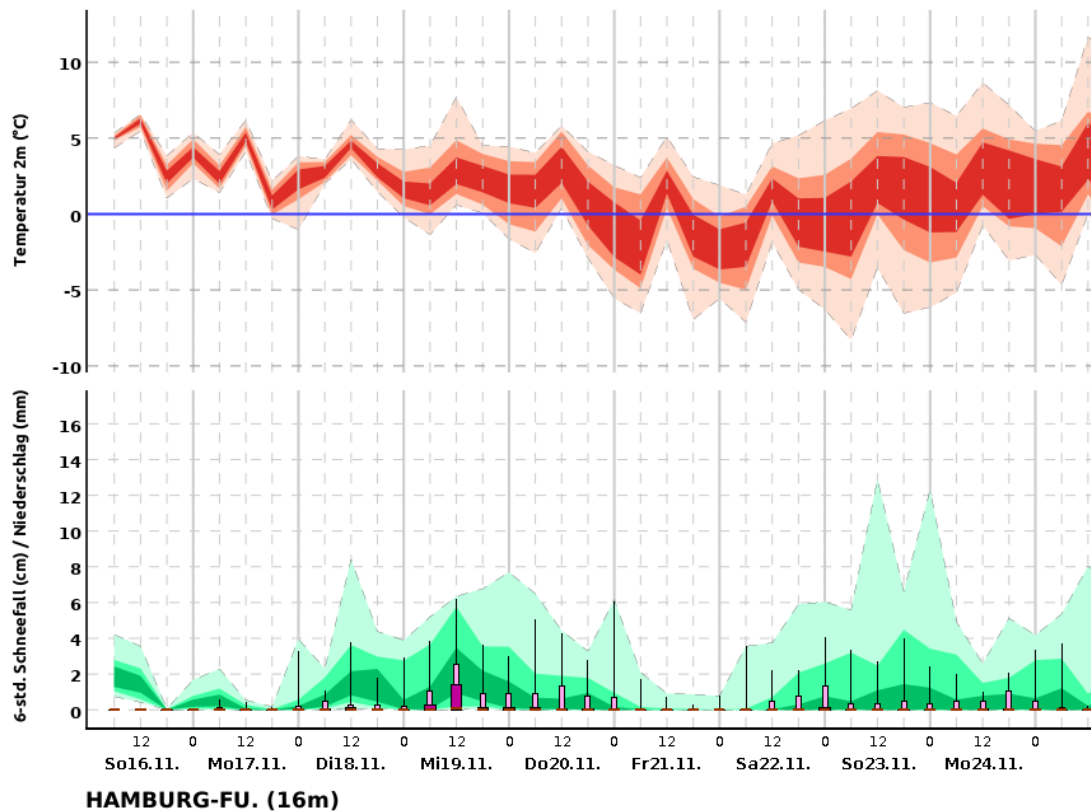
In der Nacht zum Donnerstag weiterhin stark bewölkt und verbreitet Regen oder Schneeregen. Dabei Tiefstwerte von 4 Grad auf Helgoland, um 2 Grad an den Küsten und bis -1 Grad im Binnenland. Glättegefahr. Schwacher, an der See teils mäßiger Wind, im Südosten aus südöstlichen Richtungen, sonst aus Nordost.

Am Donnerstag wechselnd bis stark bewölkt, vor allem in der Südosthälfte zeitweise Regen oder Schneeregen, bis Mittag örtlich auch Schnee. Höchstwerte um 4 Grad. Schwacher, an den Küsten mäßiger Wind aus nördlichen Richtungen.

In der Nacht zum Freitag teils wolzig, vor allem im Nordwesten auch Aufklarungen, niederschlagsfrei. Tiefstwerte auf den Inseln um +2 Grad, sonst 0 bis -4 Grad. Stellenweise Glättegefahr. Schwacher, an der See mäßiger Wind um Nord.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Lutz Beckebanze